

Die Inspectionen Grossenhain, Radeberg und Bischofswerda als achte Abtheilung von SACHSENS Kirchen-Galerie.

Lief. 35.

Naunhof.

(Beschluß.)

Die angestellten Pfarrer in Naunhof und dem Filial-
dorfe Steinbach, wie sie vom Jahre 1511 aufgezeichnet ste-
hen, sind gewesen: 1) Georgius Bosse, 1511. — 2) Ehr-
hard Schleinitz, 1513. — 3) Bartholomäus Jungmann
aus Rothwitz, 1518. — 4) Henricus Lehmann, 1536.
— 5) Andreas Kahler, 1539. — 6) Petrus Krischan,
1545. — 7) Thomas Göhring von Landsberg, von der
Pröbstin zu Radeburg anhero berufen, 1560. — 8) Bla-
sius Schumler von Rostwey, 1568, durchs Consistorium
zu Meissen von der Nieder Au anhero gesezet. — 9) M.
Michael Schumler, Misnensis, Blasii filius, durch den
Churfürstl. Herzog Augustum von Langensalz aus Thürin-
gen hieher berufen, 1584. — 10) Johannes Stiller,
Stolbergensis, 1597. — 11) Johannes Schlegel, Wils-
trossensis, 1605. — 12) M. Christianus Salbach, Hay-
nensis, 1626. — 13) M. Michael Böhme, Grimmensis,
1661. — 14) M. Johann Gottfried Fickler, Dresdensis,
1690. — 15) M. Johann Gottfried Dpiß, Freibergensis,
1698. — 16) M. Johann David Caspari, Haynensis,
1727. — 17) M. Johann Gottlieb Gaußsch, 1757, zum
Pastorat u. Superintendentur nach Liebenwerda 1769 designirt.
— 18) Elias Krug aus Schönberg bei Görlitz, 1770. —
19) Friedrich Salomo Ehrenhaus aus Bischheim bei Ra-
menz, 1773. — 20) Engel Traugott Weinart aus Doh-
na bei Pirna, 1793. — 21) Carl Gottlieb Kerndt aus
Naundorf bei Ködtschenbroda, seit 1816.

Die im Jahre 1751 erbaute Schule erhielt im Jahre
1839 eine Hauptreparatur, die dem hiesigen Zimmermeister
Brückner übertragen wurde. Dabei wurde eine Schulstube
für einen Hilfslehrer eingerichtet, der sein Amt im Sep-
tember genannten Jahres antrat und den Unterricht, wel-
chen 153 Kinder genießen, mit dem ständigen Schullehrer
theilte, leider aber bald wieder Naunhof verließ, um die
Lehrerstelle an der Armenschule zu Grossenhain zu überneh-
men, ohne daß bis jetzt seine Stelle von Neuem besetzt wor-
den wäre. Von den Schullehrern zu Naunhof, die den Kir-
chendienst in der Naunhofer und Steinbacher Kirche zu ver-
sehen haben, sind folgende aufgezeichnet: 1) 1580 Grego-
rius Frißsche. — 2) 1639 ist der Schuldiener Caspar
Frißsche gestorben, welches geschehen am 22. September,
nachdem er 20 Jahr am Ampt gewesen. — 3) 1639 Chri-
stoph Hünicen, starb 1714, 83 Jahr alt. — 4) 1714

Johann Friedrich Meyle, amtierte von 1714 bis 1728. —
5) Johann Gottfried Meyle, vorher von 1721 bis 1728
Schullehrer in Bärwalde, dann von 1728 bis 1770 in Naun-
hof. — 6) 1768 bis 1825 Johann Ehrenfried Marschler.
— 7) Carl Friedrich Schüller aus Frauenhayn, seit 1814
Substitut, seit 1825 Schullehrer.

Das Collaturrecht über die Naunhofer Pfarre und
Schule steht dem Besitzer des hiesigen Rittergutes zu, jetzt
dem Herrn Hauptmann v. Egiby in Döbeln. Das Ritter-
gut war 1349 ein im Amte Dresden gelegenes Markgra-
fenlehn, welches Apiz v. Ruenhain an Siegfried v. Schön-
feld verkauft hatte, soll als Kammergut vor 250 Jahren
dem Morizburger Jägermeister statt der Befoldung gebient
haben und hat im Laufe der Zeit mehrmals mit den Be-
sitzern gewechselt, von denen in der Matrikel folgende nam-
haft gemacht werden:

1) 1504 Hans v. Miltiz. — 2) 1588 v. Biesen-
brow. — 3) 1662 Hans Christoph v. Biesenbrow. —
4) 1672 hat Heinrich Otto v. Köckritz das Rittergut von
Georg Joachim v. Biesenbrow gekauft. — 5) 1690 Obrist
Lieutenant v. Peine. — 6) 1729 wurde Naunhof von Fr.
Lebericht v. Damitz dem Herrn Baron v. Suckow, Kai-
serl. Obristen, übergeben. — 7) 1744 Wolf Albrecht Beh-
nisch, Hof- und Justizrath am Weisenfeld. Hofe. — 8)
1757 Graf v. Loos. — 9) 1770 Johann Adolph Graf v.
Loos. — 10) 1789 Hauptmann v. Hartigsch. — 11)
1792 Heinrich Gottlieb Reisch, Churfürstl. Sächs. Amts-
verwalter, der das Gut sehr verbesserte. — 12) 1803 Cam-
mer-Commissionsrath Bouffée. — 13) 1817 Moriz v.
Egiby, Braunschweig-Lüneburgischer Landroft, und Hans
v. Egiby, Hauptmann, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr
auf Kreynitz. — 14) 1820 Holm v. Egiby, Amtshaupt-
mann in Döbeln.

Eingepfarrt in die Naunhofer Kirche sind:

1) **Beiersdorf**, ein unter die Freiherrl. v. Palmische
Gerichtsbarkeit in Lauterbach gehöriges Dorf, welches 12
Bauergüter, 8 Gärtner, eine Schmiede, ein Gemeindehaus,
eine Wasser- und Windmühle hat, die beide einem Besitzer,
Herrn Johann August Lebericht Müller, gehören. Es zählt
121 Einwohner; die Kinder besuchen die Schule in Naunhof.

2) **Kleinnaunhof**, oder der Neubau, besteht aus 10
auf Naunhofer Rittergutsboden eingebauten Häusern, in
der Haide, an der Dresden-Berliner Straße. Es hat
51 Einwohner. Die Kinder, an Zahl 20, besuchen die
1 Stunde entfernte Schule in Naunhof.